

»Mäzene, Stifter, Stadtkultur«

Vortragsreihe der Frankfurter Bürgerstiftung

Goethe und seine Ästhetik

Vortrag von Prof. Dr. Christian Schärf



J.W. von Goethe

Der Vortrag versucht Goethes Ästhetik von zwei Seiten näher zu bestimmen. Zunächst soll sein Naturbegriff untersucht werden, wie er sich seit der Zeit des Sturm und Drang über mehrere Stufen hinweg entwickelt hat. Die Natur bildet das Fundament für Goethes gesamte Poetik und nicht zuletzt auch für den Komplex seiner Ästhetik. Deren ganze Bedeutung wird aber erst deutlich, wenn man Goethes Schaffen als einen unausgesetzten Prozeß der Steigerung des individuellen Selbst versteht, der auch über Krisen hinweg ungebrochen verfolgt wird. Unter Ästhetik wäre demnach nicht bloß ein Kunstdenken zu verstehen, sondern mit und seit Goethe auch und vor allem der Entwurf des produktiven Ich durch das Medium von Biographie und Werk. Es soll abschließend gezeigt werden, welche Bedeutung diese Entdeckung gerade auch für die moderne Ästhetik aufzuweisen hat.

Christian Schärf, geb. 1960, Studium der Deutschen Philologie, Romanischen Philologie und Philosophie in Mainz, Paris und Valencia. Außerplanmäßiger Professor am Deutschen Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Lehrbeauftragter für Kreatives Schreiben an der Universität Hildesheim.

Eintritt: € 5,-/ Schüler und Studenten haben freien Eintritt!

Regelmäßige Kinderveranstaltungen der Frankfurter Bürgerstiftung im Oktober:



dienstags, 11 Uhr,

»Der kleine Stadtführer« ab 10 Kinder (tel. Anmeldung)

dienstags, 15.30 Uhr,

Margot-Wansleben-Kinderbibliothek

dienstags, 16.00 Uhr – 16.30 Uhr,

Singen, lesen, erzählen mit Schloßkater Ferdinand und dem Vorschul-Chor:

»Von Spießenten und Zaunkönigen«

– Wir lernen Vogelstimmen kennen!

– außer am 27. Oktober: s. Sonderprogramm;

Der Vorschul-Chor singt an diesem Tag um 15.30 Uhr!

dienstags, 16.30 Uhr – 17.15 Uhr,

Kinderchor der Frankfurter Bürgerstiftung für Grundschul Kinder

Info: siehe Überblick, S.: 44–53

